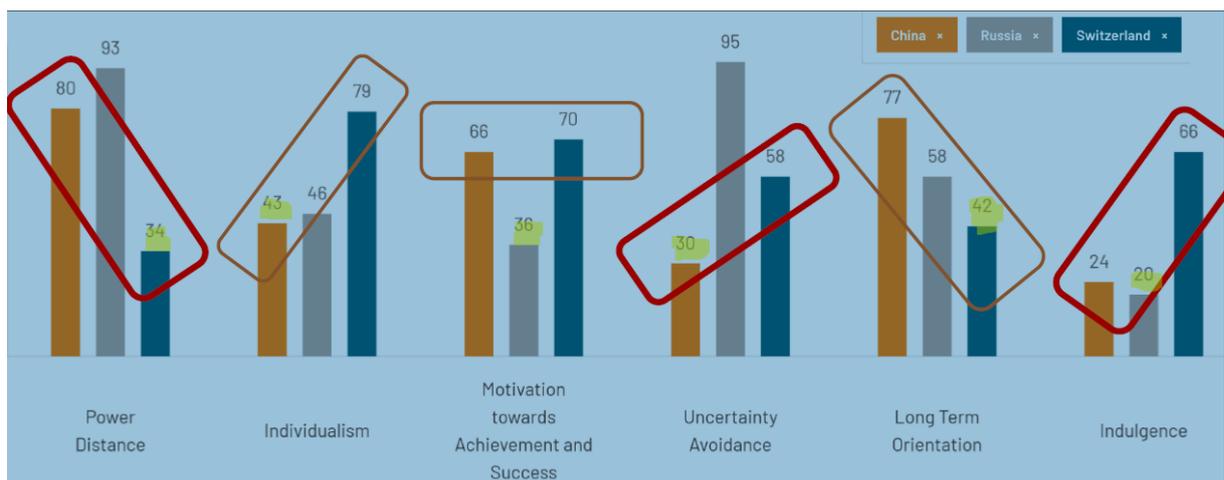


Bericht zum Anlass vom 21. August 2025

Roland Gröbli Referent
Pilar Gröbli unser Gast



Eindrucklich, kompetent und spannend. 40 Jahre Erfahrung aus der Geschichte und als Unternehmer bei Georg Fischer AG +GF+ fesselt uns Roland Gröbli und versteht es, uns die entscheidenden Kriterien für die Zukunft Chinas und das Bild dieses Reichs in der Weltgeschichte klar vor Augen zu führen.

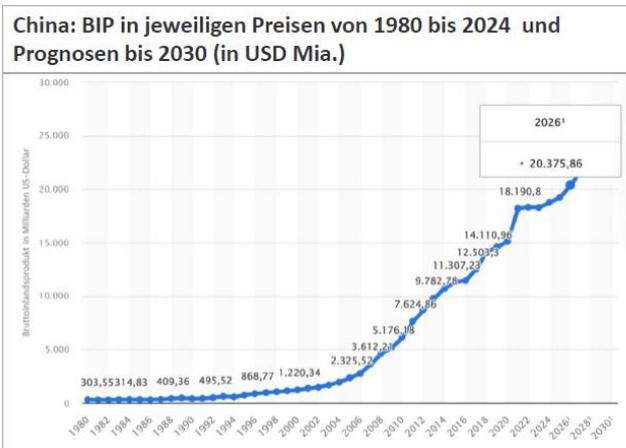


Die wesentlichen Kriterien für China, Russland und die Schweiz:

Die obige Grafik zeigt klar, welche Werte in welchem Ausmass in der Bevölkerung von China, Russland und der Schweiz gelten.

Sowohl positive Wahrnehmungen wie z. B. die Distanz zwischen Bevölkerung und Regierung (Power Distance) wie auch die eigene Rolle im Staat (Individualism) wie auch negative Bereiche wie z. B. Unsicherheit weichen in den drei Ländern markant voneinander ab!

... die herrschende Dynastie muss den ‚Vertrag‘ mit dem Volk auch erfüllen: «Wir» regieren, «Dir» geht es gut.



Eine verzehnfachung des BIP in den letzten 20 Jahren! Bestätigt die Aussage: Wir regieren, Dir geht es gut!

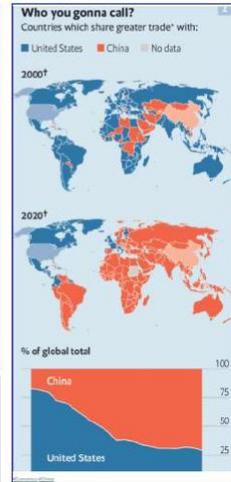


Der heutige Stand der Beteiligungen von China in den bedeutendsten Seehäfen.

Die aktuellen Trends machen nicht wirklich Freude, aber ...



27.4.2021: «De-Coupling» der beiden Weltmächte nimmt weiter zu.



Heute ist China für die meisten Staaten der wichtigste Handelspartner.

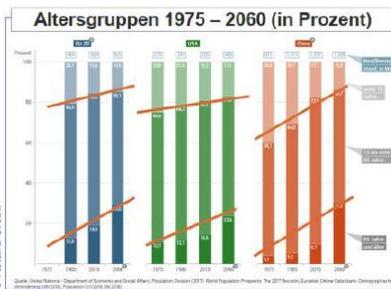


Taiwan: Für China wie für die USA ist «Taiwan» auch innenpolitisch eine «hot potato».

... auch in China wachsen die Bäume nicht in den Himmel.



On the road between Shanghai and Suzhou



Infrastruktur: China hat einen unglaublichen Aufstieg hinter sich. Aber wer wird die Brücken erneuern?

Bevölkerung: China steht bezüglich Altersstruktur vor denselben Problemen wie die westliche Welt.

«American way of life»: Die urbane Bevölkerung liebt den westlichen Lebensstil. Die Menschen hoffen auf eine friedliche Koexistenz.

Kann China die hohen Investitionen der vergangenen Jahre in Zukunft auch unterhalten? Die aktuelle Immobilien-Krise regt dazu beunruhigende Gedanken an.

Der «Westen» kann im Wettkampf der Grossmächte bestehen, aber selbstverständlich ist das nicht.



Kenntnisse: Wir sollten uns unbedingt mehr mit China auseinandersetzen und die Chinesinnen und Chinesen besser verstehen.



Wettbewerbsfähigkeit: Nach fast 300 Jahren Hegemonie ist die westliche Welt zum ersten Mal massiv in Frage gestellt.



ETH Zürich, 22.6.2022

Wettbewerb der Ideen: Eine liberale Gesellschaft, in welcher Kompetenz mehr zählt als Hierarchie, gewinnt im Wettbewerb der Ideen.

Der persönliche Eindruck des Berichterstatters:

China wird seine Position in der Weltgeschichte noch weiter stärken. Was wir aus seiner Geschichte lernen können:

- Innovationskraft
- Die Bereitschaft aus den vorhandenen Möglichkeiten das Beste zu machen und das auch, wenn das politische System nicht immer passt.
- Langfristig und strategische denken und handeln.

Es ist dem Referenten gelungen uns mit der kompetenten Betrachtung der politischen und wirtschaftlichen Gegebenheiten des Landes China «wach zu rütteln». Lernen wir daraus, was wir können!

Diessenhofen, Ende August 2025

Der Zunftschreiber.